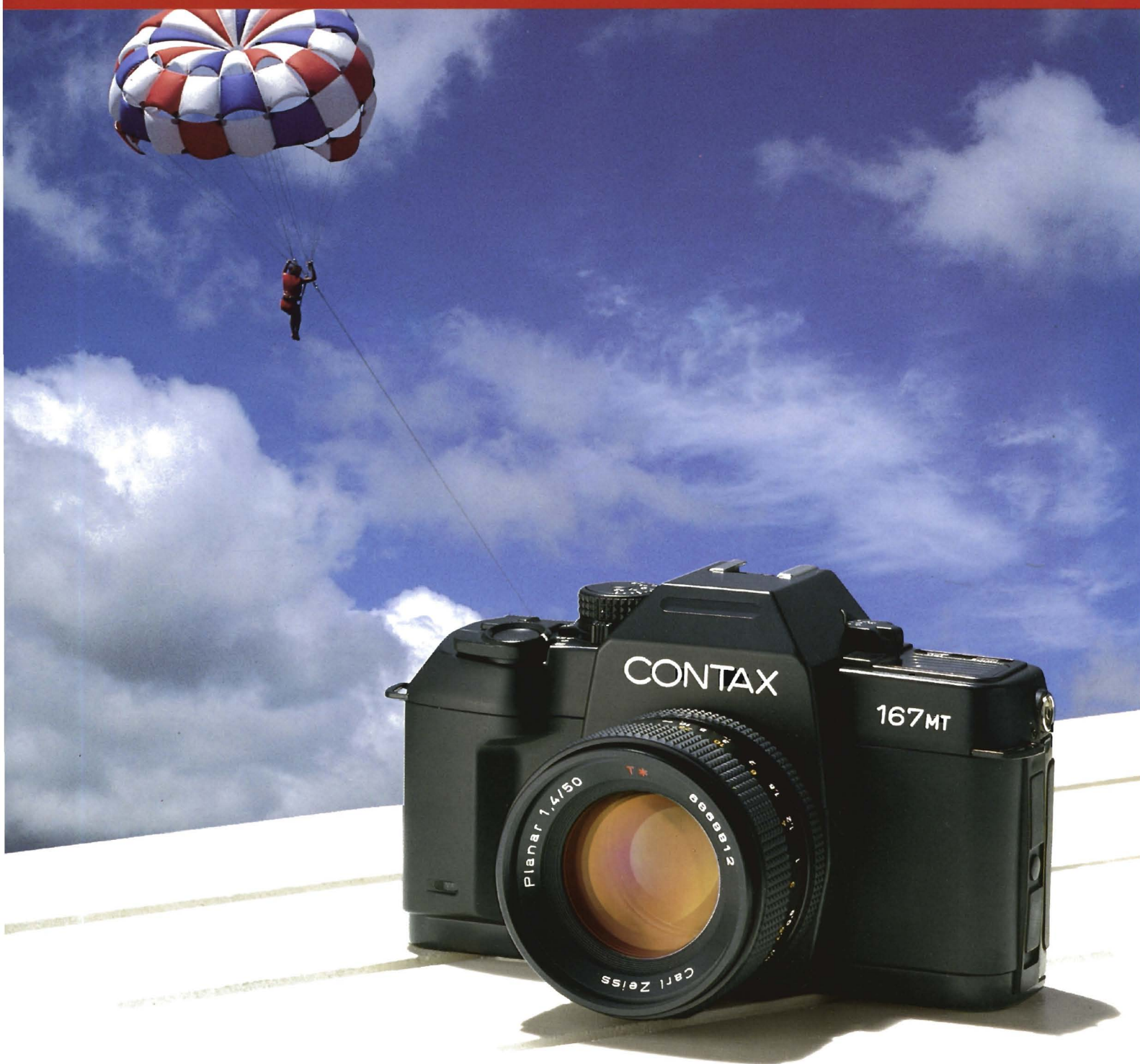




Die Fortsetzung der Contax-Geschichte.
Die Synthese aus Tradition und High Tech.

CONTAX 167_{MT}



Befreien Sie sich von fot

- „ABC“ Belichtungsreihen-Automatik (Automatic Bracketing Control)
- Integral-/Spotmessung umschaltbar
- 1/4000 sec. Verschußzeit
- Eingebaute Motoren für Filmtransport und Rückspulung
- Zehn verschiedene Belichtungsmöglichkeiten
- Zählwerk auch im Sucher sichtbar



...ototechnischen Fesseln



„ABC“ BELICHTUNGSREIHEN-AUTOMATIK (Automatik Bracketing Control)

Nie zuvor konnten sich Kamerabenutzer über soviel Bedienungskomfort freuen. Die Contax 167 MT bietet alle Funktionen, die von einer modernen Spiegelreflexkamera erwartet werden, einschließlich einer Weltneuheit: die „ABC“ Belichtungsreihen-Automatik (Automatic Bracketing Control). Mit dieser Einrichtung können Sie auf Wunsch von einem Motiv drei unterschiedlich belichtete Aufnahmen machen (überbelichtet, normal und unterbelichtet). Und zwar automatisch, entweder als Serie oder einzeln nacheinander. Die Contax 167 MT bietet außerdem die Wahl zwischen Integral- und Spotmessung. Darüber hinaus verfügt die Contax 167 MT über die schon Contax-typischen Einrichtungen TTL-Blitzsteuerung, Meßwertspeicher und Belichtungskorrektur.

Die Reihe der Betriebsarten für die Belichtungssteuerung reicht von der dreifachen Programmautomatik über Blenden- und Zeitautomatik bis hin zur manuellen Einstellung. Und die Zwei-Motoren-Technik sorgt für Filmeinfädelung, Filmtransport und Rückspulung. Alles automatisch. Der Fotograf (oder die Fotografin) kann sich ganz auf das Motiv konzentrieren.

Die Contax 167 MT wird mit den für höchste Qualität bekannten Carl Zeiss T*-Objektiven ausgerüstet.

Wir wollen, daß Ihnen nie wieder ein Motiv entgeht. Mit der Contax 167 MT befreien Sie sich von fototechnischen Fesseln.

CONTAX 167 MT



Hervorragende Ergebnisse — unter



Vario-Sonnar T* 3,4/35–70 mm MM, Blende 5,6, Überbelichtung (+0,5 LW)



Überbelichtung (+0,5 LW)

Normale Belichtung

Unterbelichtung (–0,5 LW)

ABC AUTOMATIC BRACKETING CONTROL

ABC Belichtungsreihen-Automatik (Automatic Bracketing Control)

Die Contax 167 MT ist die erste Kamera mit ABC Belichtungsreihen-Automatik. Was bedeutet das? Engagierten Fotografen ist bekannt, daß in kritischen Belichtungssitua-

tionen nur Belichtungsreihen eine Gewähr für optimale Ergebnisse bieten. Dieses oft erforderliche, bisher aber umständliche Verfahren, kann jetzt automatisch ablaufen. Das Betätigen des ABC-Einschalthebels geht blitzschnell. Nun können drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Einstellung gemacht werden: Überbelichtung, normal und Unterbelichtung. Die Abweichung vom Sollwert kann dabei ganz nach Wunsch erfolgen. In der AV-Stellung (Zeitautomatik) kann zwischen $\pm 0,5$ und $\pm 1,0$ Lichtwert gewählt werden. In den Funktionen Programm und TV (Blendenvorgabe) sind $\pm 1,0$

oder $\pm 1,5$ Lichtwertschritte möglich. In Stellung C des Drive Mode (Serienauslösung) werden bei dauernd gedrücktem Auslöser drei Aufnahmen in schneller Folge gemacht. Danach stoppt die Kamera. Drückt man den Auslöser erneut, werden wieder drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungsreihen gemacht. In der S-Stellung (Einzelbild) wird beim Herunterdrücken nur jeweils einmal ausgelöst, jedoch die gleiche vorgewählte Abweichung vorgenommen. Man löst also dreimal nacheinander aus, um eine Belichtungsreihe zu erhalten. In jedem Fall wird die Reihenfolge Überbelichtung, normal und Unterbelichtung eingehalten. Ganz gleich, für welche Funktionsart Sie sich entscheiden, das lästige Umstellen der Belichtungskorrektur nach jeder Aufnahme bleibt Ihnen erspart. Aber das Beste kommt noch.

Die ABC-Funktion kann nämlich mit den übrigen Möglichkeiten zur gewollten Belichtungsabweichung kombiniert werden. Das alles ver-

mittelt dem Fotografen ein Höchstmaß an Flexibilität und Unabhängigkeit.

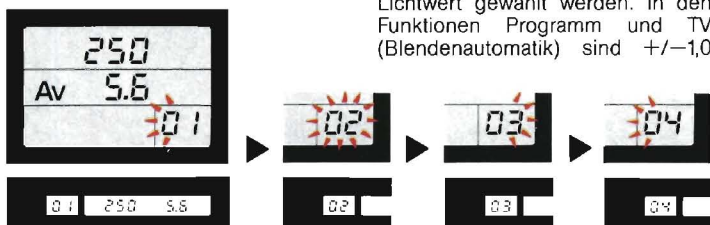
Ein Beispiel: Der Einstellbereich der ABC-Funktion kann durch Hinzunahme der Belichtungskorrektur (± 2 LW) noch erweitert werden. Und schließlich, in Verbindung mit Spotmessung und Meßwertspeicher, verhilft die ABC-Funktion zu einzigartig punktgenauen Belichtungen.

ABC-Funktionshebel/Einstellrad für Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur gestattet Eingriffe in die Belichtungsautomatik. Bis zu 2 vollen Lichtwertschritten in jeder Richtung kann korrigiert werden. Damit können



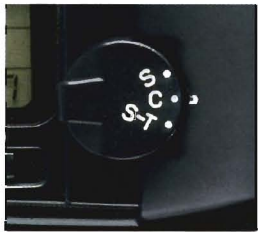
ABC-Funktionshebel und die Einstellpositionen



Anzeige der einzelnen Schritte der ABC-Automatik: 1. Die linke Ziffer des Zählwerks blinkt, die Serie kann beginnen. 2. Eine Aufnahme ist gemacht, beide Ziffern blinken. 3. Die zweite Aufnahme ist fertig, die rechte Ziffer blinkt. 4. Nach Auslösung der dritten Aufnahme blinkt wieder die linke Ziffer. Der zweite Durchgang kann beginnen.

auch krasse Gegenlichtsituationen bewältigt werden. Die Belichtungskorrektur kann auch in Verbindung mit der ABC-Automatik sowie mit der Spotmessung und dem Meßwertspeicher eingesetzt werden.

allen Umständen



Drive Mode-Wählschalter
in Einstellung „C“
(Serienauslösung)



Meßwertspeicher
eingeschaltet

„Drive Mode“-Wählschalter

Dieser Schalter erlaubt den schnellen Wechsel von der Einzelauslösung (S = single) zur Serienauslösung mit schneller Bildfolge (3 Bilder pro Sekunde). Mit demselben Schalter wird auch der Selbstauslöser eingeschaltet, der mit einer Verzögerung von 10 sec. den Verschluss auslöst (Stellung „S-T“).

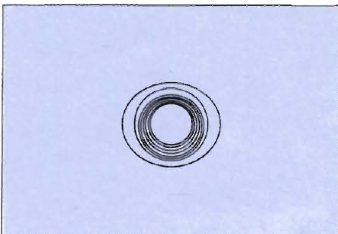
Meßwertspeicher (AE-Lock)

Bei besonders schwierigen Lichtverhältnissen können Sie am

Motiv eine Spotmessung vornehmen, den so ermittelten Wert speichern und dann erst auslösen. Der Meßwertspeicher ist eine hilfreiche Einrichtung z. B. bei Gegenlichtaufnahmen oder bei Motiven, die sich nicht in der Bildmitte befinden. Ist die AE-Funktion einmal eingeschaltet, dann kann mit dem gewünschten Belichtungswert beliebig lange fotografiert werden. Mühsames festhalten ist nicht erforderlich. Der Meßwertspeicher funktioniert nur in Verbindung mit der Spotmessung.



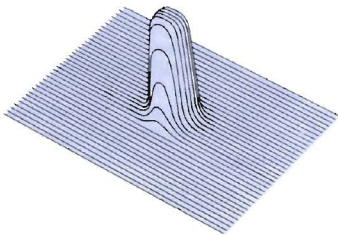
Vario-Sonnar T* 4/80–200 mm MM, Blende 8, 1/250 sec., Spotmessung



Meßfeld der Spotmessung



Spotmessung eingeschaltet

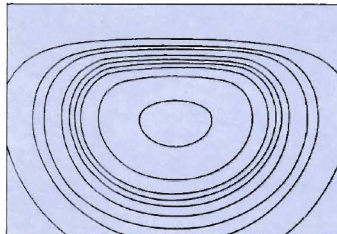


Spotmessung

Die Spotmessung der Contax 167 MT ermöglicht exakte, punktgenaue Belichtungsmessung und verhilft Ihnen zu sicheren Ergebnissen auch unter schwierigsten Lichtverhältnissen. Beispielsweise können Gegenlichtmotive gemessen werden, ohne daß der Hintergrund bei der Messung berücksichtigt wird. Ferner können einzelne Bildpartien gezielt angemessen werden, um einen Eindruck vom Helligkeitsumfang des Motivs zu gewinnen. Der Mikropriemerring des Suchers zeigt das ungefähre Meßfeld der Spotmessung.



Vario-Sonnar T* 4/80–200 mm MM, Blende 8, 1/250 sec., Integralmessung



Die Meßzonen der Integralmessung



Integralmessung eingeschaltet



Integralmessung mit Mittenbetonung

Diese Meßmethode ist in den meisten Fällen angebracht. Gemessen wird das gesamte Bildfeld, wobei die Gewichtung zur Bildmitte hin zunimmt. Dies entspricht der allgemeinen Aufnahmepraxis. Aus den unterschiedlichen Lichtwerten innerhalb des Bildfeldes ermittelt die Kamera einen Durchschnittswert.



Distagon T* 2/28 mm MM, 1/4000 sec., TV-Funktion (Blendenautomatik)

1/4000 sec.

Der für die Contax 167 MT entwickelte Verschluss reicht bis zur phantastischen Verschlusszeit von 1/4000 sec. Damit können nicht nur schnellste Bewegungen im Bild „eingefroren“ werden, auch die Verwendung hochempfindlicher Filme bei hellem Tageslicht bereitet nun keine Probleme mehr. Dies ist

aber nur ein Aspekt des hochmodernen Schlitzverschlusses.

Die robuste Konstruktion und die präzise elektronische Steuerung gewährleisten unter allen Bedingungen exaktes Einhalten der Verschlusszeiten. Der Erfolg: beständige Genauigkeit und zuverlässige Ergebnisse.

Belichtungsfunktionen für alle Fälle



Distagon T* 2,8/25 mm MM, Blende 5,6, AV-Funktion (Zeitautomatik)

AV

**Zeitautomatik/
Blendenvorwahl**

Diese Funktionsart ist dann von Bedeutung, wenn es auf einen bestimmten Schärfentiefebereich ankommt. Nachdem die Blende vorgewählt ist, stellt die Kamera automatisch die richtige Verschlusszeit ein.

Kleine Blenden sorgen für Schärfe, die von vorn bis hinten reicht. Wird dagegen partielle Schärfe gewünscht, muß die Blende geöffnet werden. Damit wird erreicht, daß sich z. B. scharf abgebildete Menschen, Tiere oder Pflanzen deutlich vom unscharfen Hintergrund abheben.

Der Verschlusszeitenbereich in der AV-Funktion reicht von 16 sec. bis zur 1/4000 sec.

TV

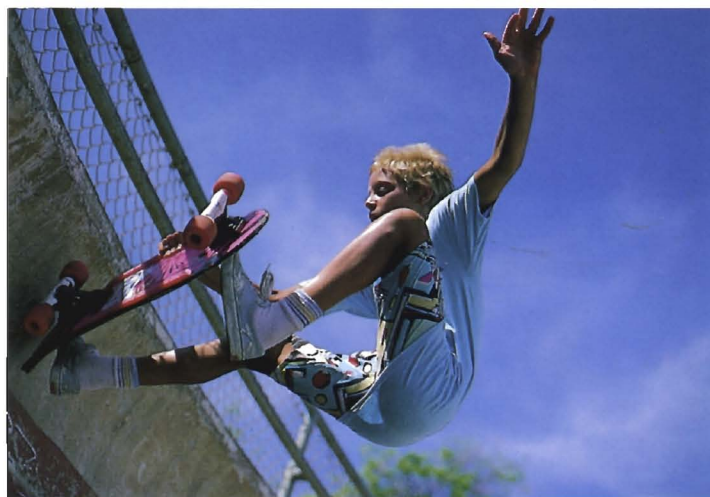


Die Blende wird auf den kleinsten Wert eingestellt (grün markiert)

Ist die Verschlusszeit der entscheidende Faktor, empfiehlt sich diese Automatikfunktion. Kurze Verschlusszeiten werden dann gebraucht, wenn sich schnell bewegende Motive erfaßt werden müssen (z. B. Sportaufnahmen, spielende Kinder). Dank der 1/4000 sec. sind Sie in der Lage, fast jede Bewegung festzuhalten.

Aber auch das Gegenteil ist möglich. Um beispielsweise das Gefühl von Bewegung zu vermitteln, wählt man eine längere Verschlusszeit vor. So wird bewußt kreative Unschärfe erreicht. Eine längere Verschlusszeit kann auch dann vorgewählt werden, wenn zum Zweck großer Schärfentiefe eine kleine Blende gewünscht wird.

Contax-Intelligenz: Wenn sich die vorgewählte Verschlusszeit als unpassend erweist und zu Fehlbelichtungen führen würde, wählt die Kamera selbsttätig eine andere Verschlusszeit.



Planar T* 1,4/50 mm MM, 1/4000 sec., TV-Funktion (Blendenaomatik)



AV-Betriebsart (Zeitautomatik)



TV-Betriebsart (Blendenaomatik)



Tele-Tessar T* 4/200 mm MM, Betriebsart HP (High-Speed Programautomatik)



Distagon T* 2,8/28 mm MM, Betriebsart LP (Low-Speed Programautomatik)

HP

**High-Speed
Programm-
automatik**

Es gibt Situationen, in denen für das Ablesen der Zeitanzeige keine Zeit ist, während die Lichtverhältnisse schnell wechseln und kurze Verschlusszeiten gewünscht werden. Unmöglich? Kein Problem für die High-Speed Programautomatik der Contax 167 MT. In dieser Betriebsart wird die günstige Blend-/Verschlusszeiten-Kombination gewählt, wobei eine möglichst kurze Verschlusszeit den Vorrang hat. Der Belichtungswert paßt sich den wechselnden Lichtverhältnissen an. Das bedeutet Sicherheit für die Belichtung und Entlastung für den Fotografen, der sich voll auf sein Motiv konzentrieren kann.

LP

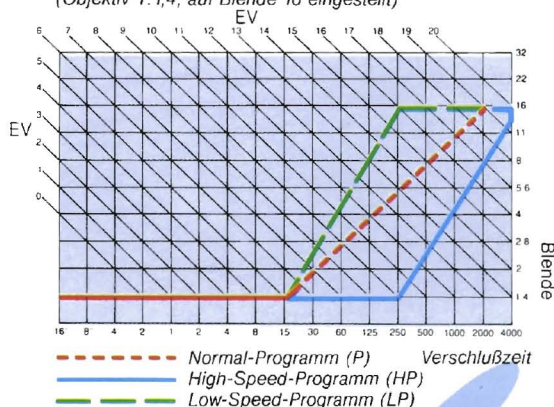
**Low-Speed
Programm-
automatik**

Diese Art von Belichtungsautomatik steuert wie die Betriebsart P Blende und Verschlusszeit gemeinsam, mit dem Unterschied, daß kleinere Blenden den Vorrang haben. Auf diese Weise erfaßt man stets den größtmöglichen Schärfentiefebereich. Hervorragend für Landschafts- und Städteaufnahmen.



Die Blende wird auf den kleinsten Wert eingestellt (grün markiert)

Multi Mode (MM) – Programmfunktionen (Objektiv 1:1,4, auf Blende 16 eingestellt)



M Manuelle Einstellung

Es gibt immer wieder Situationen, in denen die individuelle Entscheidung des Fotografen durch nichts zu ersetzen ist. Auf die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende kann vor allem dann nicht verzichtet werden, wenn die Lichtverhältnisse ganz besonders kritisch sind oder wenn spezielle Effekte gewünscht werden. Die Kamera informiert mit einer +/- Anzeige im Sucher über die Korrektheit der Einstellung. Dabei kann wahlweise mit Zeit oder Blende nachgeführt werden. Auch in der M-Position steht der gesamte Zeitenbereich von 16 sec. bis zur 1/4000 sec. zur Verfügung. Ein kurzer Druck auf den Auslöser aktiviert die Displays im Sucher und auf der Kamera-Oberseite.

P

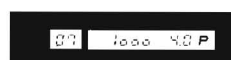
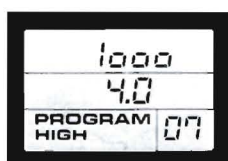
**Programm-
automatik
(Normalprogramm)**

Die P-Funktion wurde vor allem für Benutzer entwickelt, die unter normalen, alltäglichen Bedingungen fotografieren, ohne sich um Begriffe wie Blende oder Verschlusszeit kümmern zu müssen. Aber auch versierte Fotografen wissen die P-Funktion als Schnappschußeneinstellung zu schätzen, sofern keine schwierigen Lichtverhältnisse herrschen.

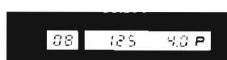
In der P-Funktion reagieren Blende und Verschlusszeit im sogenannten mittleren Bereich auf wechselnde Lichtverhältnisse.



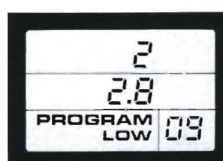
Distagon T* 4/18 mm MM, Blende 5,6, 16 sec., Betriebsart M (manuell)



High-Speed Programm



Normal-Programm



Low-Speed-Programm



Betriebsart M (manuell)

Machen Sie Blitzfotografie zu einem



Planar T 1,4/85 mm MM, Blende 4, 1/125 sec., AV-Funktion, TLA 280*



Distagon T 2,8/25 mm MM, Blende 5,6, 1/125 sec., AV-Funktion, TLA 280*

Im leuchtenden Erlebnis

TTL Blitzbelichtungsmessung

In Verbindung mit dem Contax TLA Blitzsystem bietet die Contax 167 MT vollautomatische Blitzsteuerung. Die für Contax-Kameras schon selbstverständliche TTL-Messung kommt auch hier zur Anwendung. Ein grün leuchtendes Blitzsymbol im Sucher zeigt die Blitzbereitschaft an. Die automatische Blitzsteuerung funktioniert mit allen Blenden.



Betriebsarten AV, TV, M



Programm-Funktion

Blitzsynchronzeit

In allen Automatikfunktionen stellt die Contax 167 MT die 1/125 sec. ein, sobald ein TTL-Blitzgerät aufgesetzt und die Blitzbereitschaft erreicht ist. Gleichzeitig leuchtet das grüne Blitzsymbol im Sucher auf. Ist die Blende zu weit geöffnet, warnt die Kamera durch Blinken der Zeitanzeige (125).

In der M-Stellung (manuell) können alle Verschlusszeiten bis zur 1/125 sec. verwendet werden. So können bequem Tageslichtaufnahmen mit Blitzaufhellung gemacht werden. Bei versehentlicher Einstellung einer kürzeren Verschlusszeit schaltet die Contax 167 MT automatisch auf 1/125, sobald die Blitzbereitschaft erreicht ist.

Meßwertspeicher (AE-Lock) und Belichtungskorrektur

In den Automatikfunktionen kann der Meßwertspeicher eingesetzt werden, um längere Verschlusszeiten als die 1/125 sec. zu speichern. So kann z. B. der Hintergrund gezielt angemessen werden, um Blitzlicht und vorhandenes Licht aufeinander abzustimmen. Wird eine kürzere Verschlusszeit als die 1/125 sec. gespeichert, schaltet die Kamera bei Erreichen der Blitzbereitschaft automatisch auf die 1/125 sec. um.

Außer dem Meßwertspeicher kann auch die Belichtungskorrektur zur Feinabstimmung herangezogen werden. Der Fotograf kann also auch bei der TTL-Blitzautomatik gestaltend eingreifen.

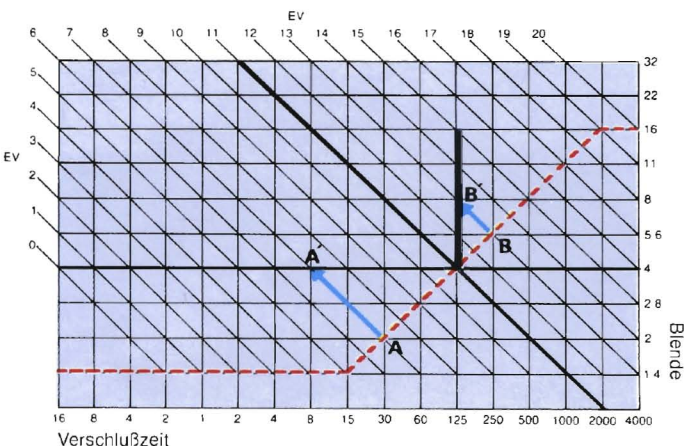
TLA-Blitzsystem

Alle Komponenten des Contax TLA-Blitzsystems bilden eine Einheit mit der Contax 167 MT. An den Blitzgeräten muß lediglich die TTL-Stellung gewählt werden. Eine buchstäblich blitzschnell reagierende SPD-Meßzelle (SPD = Silicon Photo Diode) im Boden des Spiegelgehäuses mißt das von der Filmebene reflektierte Licht und steuert exakt die Leuchtzeit des Blitzgerätes.

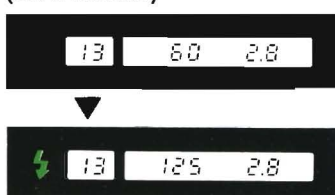
Das TLA-Blitzsystem umfaßt auch Zubehörteile wie Verlängerungskabel für externe Anordnung des Blitzgerätes und Verbindungsstücke für den gleichzeitigen Einsatz mehrerer TLA-Blitzgeräte.



Contax 167 MT mit TLA 280 und TLA-Zubehör



AV-Funktion + TLA-Blitzgerät (bis 1/125 sec.)

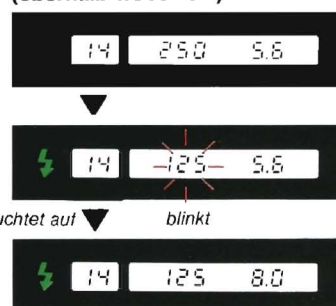


leuchtet auf

Programm-Stellung mit TLA-Blitzgerät und Meßwertspeicher

1. Oberhalb LW 11
Ist der Meßwertspeicher eingeschaltet und der Blitz in Bereitschaft, schaltet die Kamera automatisch auf 1/125 sec. und sucht sich die zum Lichtwert passende Blende. Die Anzeige „125“ blinkt, falls die eingestellte Blende zu Überbelichtung führen würde B-B').

AV-Funktion + TLA-Blitzgerät (oberhalb 1/250 sec.)

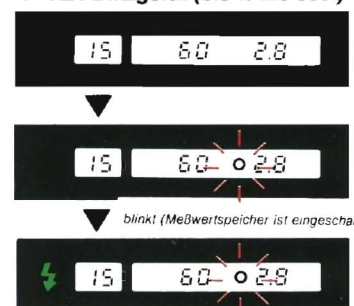


leuchtet auf

Eine kleinere Blende muß eingestellt werden.

2. Bei LW 11
Der Belichtungswert wird nicht verändert, wenn der Meßwertspeicher eingeschaltet und die Blitzbereitschaft erreicht ist.
3. Unterhalb LW 11
Wenn der Meßwertspeicher betätigt und der Blitz bereit ist, wird automatisch Blende 4 und die dem Lichtwert zugeordnete Verschlusszeit eingestellt (A-A').

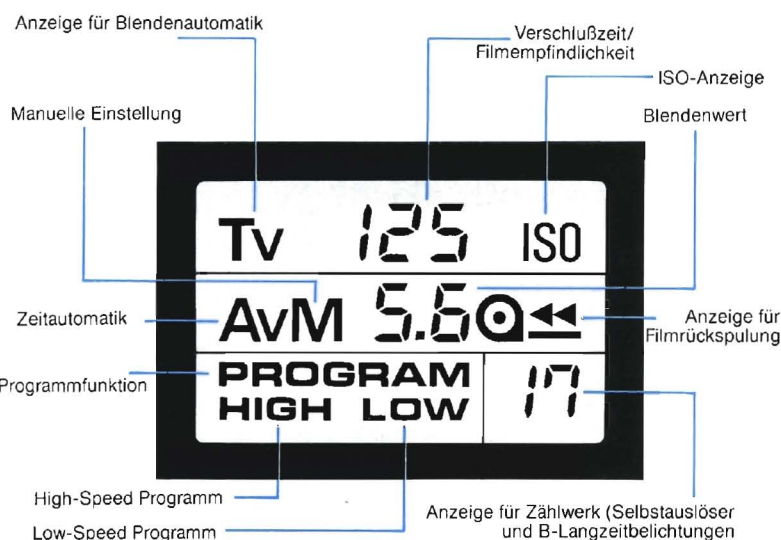
AV-Funktion + Meßwertspeicher + TLA-Blitzgerät (bis 1/125 sec.)



leuchtet auf

Verschlusszeit bleibt unverändert, wenn Blitz bereit ist.

Eine neue Dimension in Design und



Das Gehäuse der Contax 167 MT verkörpert zweifellos die Art von Kamera, die dem Fotografen gleichsam in die Hand konstruiert wurde. Diese Gewißheit stellt sich spätestens dann ein, wenn man die Kamera selbst in die Hand nimmt und sogleich feststellt, wie griffgünstig die Bedienungselemente angeordnet sind.

Die handliche Form und die griffige Oberfläche lassen die Kamera auf Anhieb sympathisch erscheinen. Dieser Eindruck wird noch unterstützt durch den eingearbeiteten Haltegriff sowie durch die übersichtlich und griffgünstig platzierten Knöpfe und Tasten, mit denen man auf Anhieb zurechtkommt.

Perfekte Information: Das LCD-Display ist ein Muster an Klarheit. Es informiert über alle Daten und Vorgänge und ist für jedermann leicht ablesbar.

Das alles vermittelt Ihnen eine neue Dimension der Sicherheit bei Kamerahaltung und -bedienung.

LCD-Monitor

Der LCD-Monitor bietet eine Fülle wichtiger, gut lesbarer Informationen. Dazu gehören die Betriebsarten, Verschlusszeiten, Blenden, Filmempfindlichkeiten und das Zählwerk. Aber auch die Zeiten für Selbstausslöser und Langzeitbelichtung können auf dem LCD-Anzeigefeld abgelesen werden.

Hauptschalter

Mit dem Hauptschalter wird die Stromversorgung der Kamera ein- und abgeschaltet. Er dient außerdem zur Umschaltung von Integral- auf Spotmessung sowie zum Einschalten des Meßwertspeichers. Alle Funktionen werden gewählt, indem der Hauptschalter einfach in die gewünschte Position gebracht wird.

MODE-Taste

Indem man die Mode-Taste drückt und gleichzeitig den Funktionswählschalter nach rechts oder links bewegt, kann man zwischen den verschiedenen Betriebsarten wählen: TV, AV, Manuell, High-Speed Programm, Programm, Low-Speed Programm.

Blenden und Verschlusszeitenwerte, die in den LCD-Anzeigen erscheinen

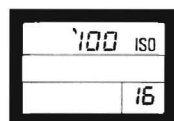
Verschlusszeit (Automatik- funktionen)	Manuelle Einstellung)	Blende
4000	4000	32
2800	2000	27
2000	1000	22
1400	500	19
1000	250	16
700	125	13
500	60	11
350	30	9.5
250	15	8.0
180	8	6.5
125	4	5.6
90	2	4.5
60	1"	4.0
45	2"	3.5
30	4"	2.8
20	8"	2.4
15	16"	2.0
10	bulb	1.7
8		1.4
6		1.2
4		
3		
2		
0'7		
1"		
1'4		
2"		
2'8		
4"		
6"		
8"		
11"		
16"		

Automatische Einstellung der Filmempfindlichkeit bei DX-codierten Filmen

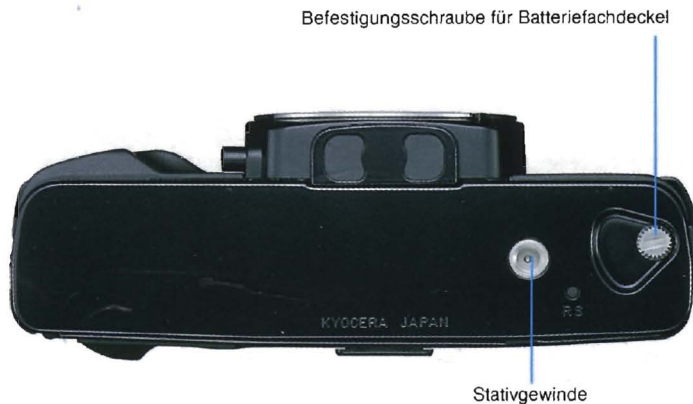
Wenn DX-codierte Filme eingelegt werden, „liest“ die Contax 167 MT die jeweilige Filmempfindlichkeit und gibt diese Information an den Zentralcomputer weiter. Bei nicht codierten Filmen kann die Filmempfindlichkeit von Hand eingestellt werden.

ISO-Taste

Diese Taste kann gedrückt werden, um sich den mit Hilfe der DX-Codierung automatisch eingestellten ISO-Wert bestätigen zu lassen. Die ISO-Taste wird auch benutzt, um die Filmempfindlichkeit manuell einzustellen. Sobald die ISO-Taste und die MODE-Taste gleichzeitig gedrückt werden, erscheint der ISO-Wert (25–5000) und die An-



Handlichkeit



Befestigungsschraube für Batteriefachdeckel

Stativgewinde

Kabelanschluß für Blitzgeräte

Suchereinblick

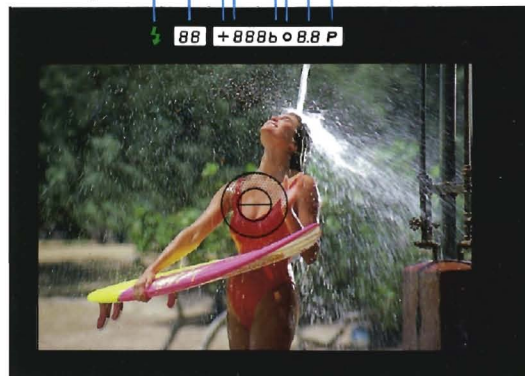
Anschlußbuchse für Kabelauslöser



Fenster für
Filmsorten-Check

Filmtransport-Anzeige

Verschlußzeit
Belichtungskorrektur
Filmzählwerk
Blitzbereitschaftsanzeige
Spotmessung
Blende
Programmfunktion



zeige „ISO“, und zwar auf dem Feld, das ansonsten für die Verschlusszeitenanzeige reserviert ist.

Batterie-Check

Um die Batteriespannung zu prüfen, schalten Sie die Kamera ein und drücken dann gleichzeitig die MODE- und ISO-Tasten. Wenn alle Anzeigen auf dem äußeren LCD-

bildauslösung wählen. Stellung „C“ bietet schnelle Bildfolgen (3 Bilder/sec.), solange Sie den Auslöser gedrückt halten. In der Position „S“ (= single) wird dagegen bei jedem Druck auf den Auslöser nur einmal ausgelöst und transportiert. Mit dem „Drive Mode“ – Wählschalter wird auch der Selbstauslöser eingeschaltet (Position „S–T“).



Anzeigenfeld aufleuchten, ist die Batteriespannung ausreichend. Die Anzeige blinkt, wenn die Spannung zu gering ist.

Sucheranzeige

Ein sanfter Druck auf den Auslöser aktiviert jederzeit die Sucheranzeige, die über alle für die Belichtung wichtigen Daten informiert. Ein „P“ zeigt an, daß eine Programmautomatik eingeschaltet ist. Blende und Verschlusszeit werden unabhängig von der Betriebsart immer angezeigt. Weitere Anzeigen informieren über Integral-/Spotmessung, Blitzbereitschaft und Belichtungskorrektur. Selbst das digitale Zählwerk ist im Sucher sichtbar. Alle Anzeigen sind klar erkennbar, sogar bei Nacht.

Bildzählwerk

In den LCD-Monitor ist unter anderem das Zählwerk integriert. Es zählt in seiner regulären Funktion bis 39. Beim Betrieb des Selbstauslösers wird stattdessen die bis zur Auslösung verbleibende Zeit angezeigt (10–0 sec.). In B-Stellung informiert die Anzeige über die Dauer der Auslösezeit bis zu 60 sec. Danach beginnt der 60 sec.-Rhythmus erneut.

„Drive Mode“ Wählschalter

Mit diesem Schalter können Sie zwischen Serien- und Einzel-

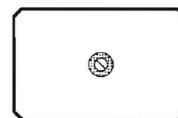
Langzeitbelichtungen in der „B“-Funktion

Außer den automatisch gesteuerten Langzeitbelichtungen bis zu 16 sec. kann für besonders lange Verschlusszeiten die B-Stellung benutzt werden. Auf dem LCD-Display wird dann die Dauer der Belichtungszeit wie bei einer Stoppuhr angezeigt. Wenn 59 sec. abgelaufen sind, beginnt die Kamera erneut von 1–59 zu zählen. Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis der Auslöser wieder freigegeben wird.

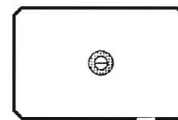
Rückpulschalter

Dieser Knopf setzt den Rückwickelmotor in Gang, der den belichteten Film schnell und automatisch in die Patrone zurücktransportiert. Sobald der Film zurückgespult ist, stoppt der Motor automatisch.

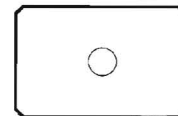
Einstellscheiben



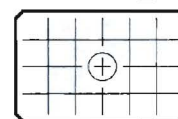
FU-3
Diagonales
Schnittbild und
Mikroprismen



FU-4
Standard-
Einstellscheibe
(horizontales
Schnittbild und
Mikroprismen)



FU-5
Vollmattscheibe



FU-6
Vollmattscheibe
mit Gitterraster



Messbereichsgrafik der Contax 167 MT

(100 ISO, Objektiv 1:1,4)

Zubehör, das Ihnen die Arbeit erleichtert



Planar T* 1,4/50 mm MM, Blende 5,6, 1/125 sec. (AV-Funktion) + Data Back D-7

Contax Datenrückwand D-7

Die Contax Datenrückwand D-7 kann problemlos und schnell gegen die Kamerarückwand ausgetauscht werden. Die eingebaute LCD-Quarzuhr mit Kalender bietet eine Fülle von Möglichkeiten. Praktisch alle Zahlen und Buchstaben(!), die Sie auf der Tastatur einer Schreibmaschine vorfinden, stehen Ihnen zur Verfügung. Im einzelnen können Sie diese Angaben im Bild erscheinen lassen: Jahr (bis 2079), Monat, Tag, Stunde und Minute. Sie können das Datum

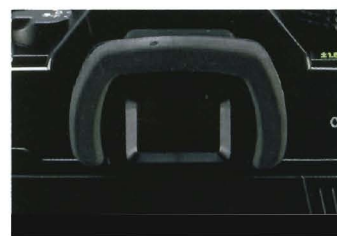
oder die Uhrzeit oder beides einblenden.

Außerdem können Sie fünf Buchstabenkombinationen mit je 10 Stellen speichern und auf Wunsch mit oder ohne Datum oder Uhrzeit auf Ihrem Bild erscheinen lassen. Wird keine Einbelichtung gewünscht, kann die D-7 einfach abgeschaltet werden. Zwei Lithiumbatterien liefern Strom bis zu drei Jahren. Damit nicht genug.

Neben der Langzeitsteuerung können mit einem eingebauten Intervall-



schalter bis zu 99 Belichtungen programmiert werden, und zwar in Intervallen bis zu 100 Stunden. Die Startzeit kann eingestellt werden in Minuten, Stunden, Tagen und Monaten.



Korrekturlinsen für Dioptrienausgleich und Augenmuschel

Für stets scharfen Durchblick werden acht Dioptrienausgleichs-Linsen in verschiedenen Stärken angeboten. Die Augenmuschel F-3 ist so konstruiert, daß sie eine Korrekturlinse aufnehmen kann. Einmal auf die Kamera gesteckt, verhindert die Augenmuschel Seitenlichteinfall, ob mit oder ohne Korrekturlinse. Die Kamerarückwand kann bei aufgesetzter Augenmuschel ungehindert geöffnet und geschlossen werden.



Superlupe F-2

Diese klappbare Sucherlupe mit Dioptrieneinstellung und einem Vergrößerungsfaktor von 2,1x ist hilfreich bei kritischen Arbeiten. Die Lupe besteht in optischer Hinsicht aus vier Linsen in zwei Gruppen, die für eine verzerrungsfreie Wiedergabe sorgen. Die Superlupe F-2 erleichtert die Scharfstellung z. B. bei Nahaufnahmen ganz erheblich. Sie kann auch in Verbindung mit der Datenrückwand und/oder einem Blitzgerät verwendet werden.

Zubehör für Makroaufnahmen

Das umfangreiche Contax-Zubehör für Makroaufnahmen umfaßt das PC-Automatik-Balgengerät, Diapopiervorsatz, Makroständer und Carl Zeiss T*-Objektive, die speziell für Nahaufnahmen gerechnet sind.

Weiteres Nahaufnahme-Zubehör

Contax Winkelsucher, Contax Kabelauslöser (vier verschiedene), Yashica Automatik-Zwischenring-satz, Yashica Mikroskopadapter, Yashica Reprogerät.



Batteriebehälter P-5

Der P-5 nimmt vier Mignonbatterien (Typ AA) auf und bietet so eine extrem leistungsfähige Stromversorgung für die 167 MT. Der Batteriebehälter wird unter die Camera geschraubt, eine Kontaktverbindung erfolgt automatisch. Vier frische Mignonbatterien reichen für ca. 3000 Aufnahmen (gegenüber 1200 mit Mikrobatterien Typ AAA).



S-Planar T* 2,8/60 mm <Macro>, Blende 5,6, 1/60 sec., (AV-Funktion)



Contax 167 MT mit PC-Automatik-Balgengerät

Carl Zeiss T^{*}-Objektive

Optik und Mechanik der absoluten Spitzenklasse



Vario-Sonnar T^{*} 4/80–200 mm MM, Blende 5,6 (AV-Funktion)

Ein sichtbarer Unterschied

Oft wird behauptet, zwischen modernen Objektiven gebe es kaum Unterschiede. Legt man jedoch die Bildergebnisse nebeneinander, wird schnell klar, daß es sehr wohl Unterschiede gibt. Carl Zeiss T^{*}-Objektive sind seit Generationen bekannt für höchste Abbildungsqualität und hervorragend naturgetreue Farbwiedergabe. Außerdem waren Carl Zeiss T^{*}-Objektive schon immer Teile eines kompletten Systems. Jedes einzelne Objektiv erfüllt eine ganz bestimmte Aufgabe innerhalb dieses Systems, und das mit beispielhafter Perfektion.

Einheitliches Design

Ein anderes Merkmal ist das einheitliche Design der Objektive. Jedes Carl Zeiss T^{*}-Objektiv funktioniert auf die gleiche Weise, so daß dem Benutzer keine Verwechslungen unterlaufen können, ganz gleich, mit welchem Objektiv er gerade arbeitet.

Optische Konstruktion

Das Geheimnis der hohen Abbildungsleistung liegt in der optischen Konstruktion. Die hohe Qualität der Abbildung zeigt sich auch in Grenzfällen: beim Fotografieren mit voller Öffnung und bei schlechten Lichtverhältnissen. Spätestens in solchen Situationen wird klar, wie sichtbar die Unterschiede sind.

Die berühmte T^{*}-Vergütung

Die Carl Zeiss T^{*}-Mehrschichtenvergütung nimmt eine Sonderstellung ein. Sie gestattet den geradlinigen Verlauf von Lichtstrahlen aller Wellenlängen. In Verbindung mit der völligen Ausschaltung innerer Reflexionen ist Farbwiedergabe von höchster Klarheit das Ergebnis.

Die MM-Serie

Die Objektive der MM-Serie verkörpern zum einen die traditionelle Carl Zeiss-Qualität. Andererseits sind sie für den Betrieb mit Contax-Kameras vorgesehen, die über Programmautomatik verfügen. Das bringt Ihnen einen Vorsprung in zweifacher Hinsicht: traditionell verbürgte optische Leistung und die Präzision moderner Elektronik. Mit diesem Vorsprung sind Sie jeder Belichtungssituation gewachsen, wie schwierig sie auch sein mag.

Die AE-Serie

Da die konventionellen Carl Zeiss T^{*}-Objektive das gleiche Contax/Yashica-Bajonett wie die MM-Objektive besitzen, können sie ebenfalls an der Contax 167 MT verwendet werden. Mit diesen Objektiven sind die Betriebsarten AV (Zeitautomatik) und M (manuelle Einstellung) möglich.



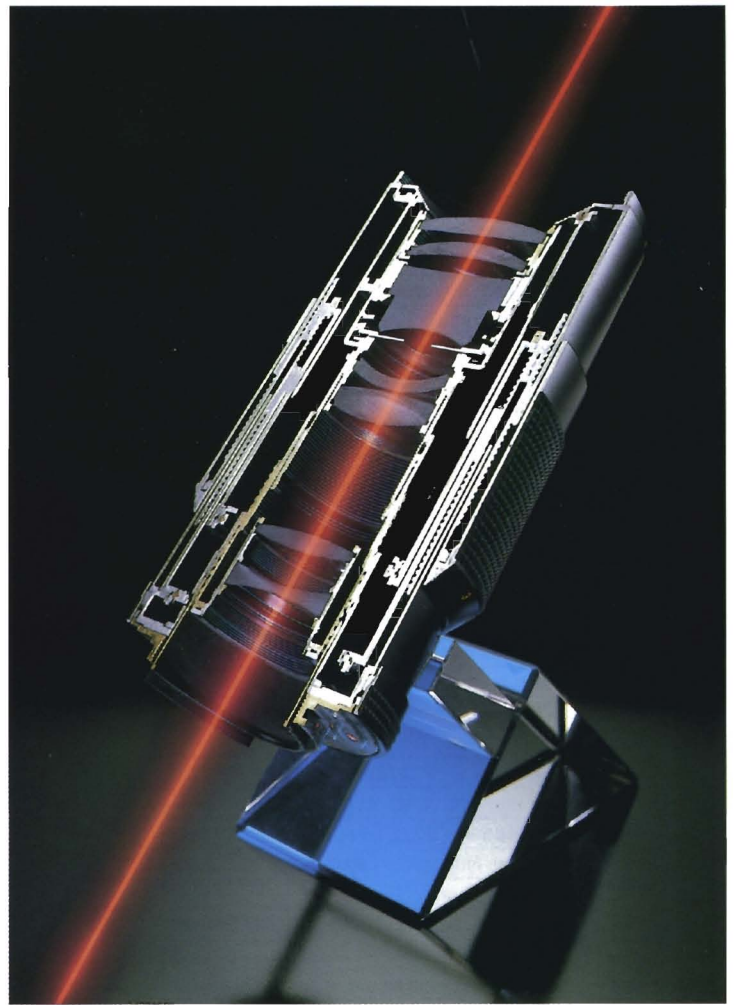
Tele-Apottessar T^{*} 2,8/300 mm + Mutar T^{*} II (600 mm), Blende 5,6 (AV-Funktion)

Carl Zeiss Mutar Telekonverter

Das Mutar T^{*} I verdoppelt die Brennweite jedes Carl Zeiss T^{*}-Objektivs. Das Mutar T^{*} II liefert dagegen beste Resultate in Verbindung mit T^{*}-Objektiven ab 135 mm Brennweite aufwärts. Die Mutare funktionieren nur in den Betriebsarten AV (Zeitautomatik) und M (manuelle Einstellung).

Spitzenoptik bedarf Spitzenmechanik

Wie dieses Schnittmodell des Makro-Planar T* f/2,8 100 mm stellvertretend für alle Carl Zeiss-Objektive zeigt, ist der mechanische Aufbau dieser Objektive eine Meisterleistung in Feinwerktechnik. Alle Fassungsteile aus Metall (Aluminium und Messing), präzise und stabil. Nur damit bleibt die optische Spitzenqualität in der rauen Alltagspraxis über viele Jahre hinweg erhalten.



Carl Zeiss T* Wechselobjektive

Objektiv	Linzen/ Gruppen	Bildwinkel	kürzeste Entfernung	Blendenbereich	Außendurch- messer × Länge	Gewicht
F-Distagon T* f/2.8 16 mm <Fisheye> (AE) ★	8-7	180°	0,3 m	f/2.8-f/22	70,0 × 61,5 mm	460 g
Distagon T* f/3.5 15 mm > (AE) ★	13-12 (F)	110°	0,16 m	f/3.5-f/22	83,5 × 94,0 mm	815 g
Distagon T* f/4 18 mm (MM)	10-9 (F)	100°	0,3 m	f/4 -f/22	70,0 × 51,5 mm	350 g
Distagon T* f/2.8 21 mm (MM)	15-13	92°	0,22 m	f/2.8-f/22	85,0 × 90,5 mm	500 g
Distagon T* f/2.8 25 mm (MM)	8-7	80°	0,25 m	f/2.8-f/22	62,5 × 56,0 mm	360 g
Distagon T* f/2 28 mm (MM)	7-7	74°	0,25 m	f/2.8-f/22	62,5 × 50,0 mm	280 g
Distagon T* f/1.4 35 mm (MM)	9-8 (F) (A)	62° 30'	0,3 m	f/1.4-f/16	70,0 × 76,0 mm	600 g
Distagon T* f/2.8 35 mm (MM)	6-6	62°	0,4 m	f/2.8-f/22	62,5 × 46,0 mm	245 g
PC-Distagon T* f/2.8 35 mm <Shift> ★	9-9 (F)	63° (83°)	0,3 m	f/2.8-f/22	70,0 × 85,5 mm	740 g
Tessar T* f/2.8 45 mm (MM)	4-3	50°	0,6 m	f/2.8-f/22	60,0 × 18,0 mm	90 g
Planar T* f/1.4 50 mm (MM)	7-6	45°	0,45 m	f/1.4-f/16	62,5 × 41,0 mm	275 g
Planar T* f/1.7 50 mm (MM)	7-6	45°	0,6 m	f/1.7-f/16	61,0 × 36,5 mm	190 g
Planar T* f/1.2 85 mm (MM) ★	8-7 (F)	29°	1,0 m	f/1.2-f/16	80,0 × 72,5 mm	875 g
Planar T* f/1.4 85 mm (MM)	6-5	28° 30'	1,0 m	f/1.4-f/16	70,0 × 64,0 mm	595 g
Planar T* f/2 100 mm (MM)	6-5	24° 30'	1,0 m	f/2 -f/22	70,0 × 84,0 mm	670 g
Planar T* f/2 135 mm (MM) ★	5-5	18° 30'	1,5 m	f/2 -f/22	75,0 × 101,0 mm	830 g
Sonnar T* f/2.8 135 mm (MM)	5-4	18° 30'	1,6 m	f/2.8-f/22	68,5 × 93,0 mm	585 g
Sonnar T* f/2.8 180 mm (MM)	6-5 (F)	14°	1,4 m	f/2.8-f/22	78,0 × 131,0 mm	815 g
Aposonnar T* f/2.0 200 mm (MM)	10-8	12°	1,8 m	f/2 -f/16	120,8 × 182,0 mm	2.600 g
Tele-Apotessar T* f/2.8 300 mm (AE) ★	8-7	8° 10'	3,5 m	f/2.8-f/22	120,0 × 244,0 mm	2.600 g
Tele-Tessar T* f/4 300 mm (MM)	5-5	8° 15'	3,5 m	f/4 -f/32	88,0 × 205,0 mm	1.200 g
Vario-Sonnar T* f/3.3-f/4 28-85 mm (MM)	16-13	75°-29°	0,6 m	f/3.3-f/22	85,0 × 99,5 mm	735 g
Vario-Sonnar T* f/3.4 35-70 mm (MM)	10-10	64°-34°	0,7 m (0,25 m/ M 1:2.5)	f/3.4-f/22	70,0 × 80,5 mm	475 g
Vario-Sonnar T* f/3.3-f/4.5 35-135 mm (MM)	16-15	61°-19°	1,3 m (0,26 m/ M 1:4)	f/3.3-f/22	85,0 × 107,0 mm	860 g
Vario-Sonnar T* f/4 80-200 mm (MM)	13-10	33° 30'-12° 10'	1,0 m	f/4 -f/22	67,0 × 160,5 mm	680 g
Makro-Planar T* f/2.8 60 mm <Macro> (AE)	6-4	39°	0,24 m (M 1:1)	f/2.8-f/22	75,5 × 74,0 mm	570 g
Makro-Planar T* f/2.8 60 mm C <Macro> (MM)	6-4	39°	0,27 m (M 1:1)	f/2.8-f/22	65,8 × 51,4 mm	260 g
Makro-Planar T* f/2.8 100 mm <Macro> (AE)	7-7	24°	0,41 m (M 1:1)	f/2.8-f/22	76,0 × 86,5 mm	740 g
Mutar T* I (2X) (AE)	6-5	—	—	—	64,5 × 37,5 mm	240 g
Mutar T* II (2X) (AE)	7-4	—	—	—	64,5 × 51,0 mm	300 g

Anm.: (MM) Multi-Mode-Belichtungsautomatik (AE) Zeitautomatik oder manuelle Einstellung (F) mit Floating Elements (A) mit asphärischer Linse
★: hergestellt von Carl Zeiss (Deutschland) ohne ★: hergestellt von Kyocera (Japan) unter Kontrolle von Carl Zeiss.

Contax 167 MT/Technische Daten

Typ: 35 mm Spiegelreflexcamera mit Mehrfachbelichtungsautomatik und motorischem Filmtransport.

Bajonett: Contax/Yashica Bajonett

Zeitenbereich: 16—1/4000 Sek. (automatisch und manuell). „B“ mit Sekundenzählwerk

Selbstausslöser: Elektronisch, quarzkontrolliert. Vorlaufzeit 10 Sek., Vorlauf unterbrechbar. Blinksignal über LED, Sekundenablauf im Bildzählwerk sichtbar.

Auslöser: Elektromagnetisch, zusätzliche Auslösebuchse für Fernauslösezubehör.

Belichtungsfunktionen: 1. Standard Programm, 2. High-Speed Programm, 3. Low-Speed Programm, 4. Blendenaomatik, 5. Zeitautomatik, 6. Manuelles Nachführsystem, 7. TTL-Blitzprogrammbelichtung, 8. TTL-Blitzkontrolle mit Blendenvorwahl, 9. Auto-Blitzbelichtung, 10. Manuelle Blitzbelichtung.

Meßmethode: Integral mittigenbetont, wahlweise Spotmessung. TTL-Blitzkontrolle durch Messung in der Filmebene (integral, mittigenbetont). Silizium-Photodioden.

Meßbereich: EV 0 bis EV 20 (ISO 100, f 1,4).

ISO-Bereich: ISO 25—5000 mit DX-Filmen, ISO 6—6400 bei manueller Einstellung. ISO-Anzeige im LCD-Monitor und Sucher.

Blitzsynchronisation: X-Synchrozeit 1/125 Sek., automatische Umschaltung bei Blitzbereitschaft der Spezialblitzgeräte. Längere X-Synchrozeiten sind manuell wählbar. Mittenkontakt und Kabelbuchse.

Meßwertspeicher: Nur in Kombination mit Spotmessung. Speichert Zeit und Blende (Belichtungswert).

Belichtungskorrektur: ± 2 EV (1/3 Stufen) durch manuelle Einstellung, automatisch durch Automatic Bracketing Control (ABC) — bei AV $\pm 0,5$ oder ± 1 EV bzw. ± 1 oder $\pm 1,5$ EV bei Tv und Programm.

Sucher: Zeigt 95 % des Negativformates, Vergrößerung $0,82 \times$ (50 mm Objektiv, Unendlicheinstellung).

Einstellscheiben: Vom Anwender auswechselbar (4 Typen), Standard-scheibe mit horizontalem Schnittbildindikator und Mikroprismenring.

Sucherinformation: Aktivierung durch leichten Druck auf den Auslöser, automatische Abschaltung nach 16 Sek. (Batterieschonung). LCD-Anzeige für: Verschußzeit, Blende, Belichtungskorrektur, Bildzählwerk, Programmfunktion, Spotmessung, Meßwertspeicher und Blitzbereitschaftssignal (LED). Sucherinformation beleuchtet.

LCD-Monitor: Auf Cameraoberseite, Aktivierung wie Sucherinformation. Anzeige für: Belichtungsfunktion, Verschußzeit, Blende, Belichtungskorrektur, Bildzählwerk (gleichzeitig Sekundenzähler bei „B“), ISO-Wert, Filmrückspulung und Batteriezustand.

Filmtransport: Automatisch durch integrierten Motor, Filmeinlegeautomatik mit Transport bis Bild Nr. 1. Maximal 3 Bilder/Sek.

* Technische Änderungen vorbehalten.

Filmrückspulung: Motorisch, ca. 10 Sek. für Film mit 36 Aufnahmen.

Automatischer Stop nach vollständiger Rückspulung.

Bildzählwerk: Additiv, automatisch rückstellend, zählt bis 39, sichtbar im Sucher und Monitor. In Dreifachfunktion auch Sekundenzähler bei „B“ sowie ABC-Funktionsanzeige.

Blitzanschluß: Über Mittenkontakt (mit TLA-Spezialkontakten) oder Kabelbuchse.

Camerarückwand: Ausgestattet mit Filmkontrollfenster und Film Laufkontrolle. Vom Anwender austauschbar gegen Datenrückwand D-7.

Stromquelle: 4 $\times$ Microbatterien (Typ AAA) 1,5 Volt. Ausreichend für ca. 50 Filme à 24 Aufnahmen bei normaler Umgebungstemperatur. Batteriewarnsignal im Monitor bei Spannungsabfall.

Sonstiges: Abblendtaste für Schärfentiefenkontrolle, Anschlußkontakte für Datenrückwand.

Maße u. Gewicht: 149 $\times$ 91,5 $\times$ 51,5 mm, 620 g (nur Gehäuse, ohne Batterien).

Spezialzubehör für 167 MT: Batteriefach P-5 (für 4 $\times$ Mignonbatterien Typ AA, 1,5 Volt), Augenmuschel F3, Standardtasche C-31, Vorderteile C 312/C 313, Tasche für Camera + Datenrückwand C-32, dazu Vorderteile C 312/313.

Contax Datenrückwand D-7

Typ: Quarzkontrollierte Datenrückwand mit LCD-Monitor

Anzeige u. Datierung: Siebenteilige Digitalanzeige, alphanumerisch. Bis zehn Stellen.

Datenposition: Rechte untere Bildecke.

Datierungsmöglichkeiten: 1. Jahr/Monat/Tag, 2. Stunde/Minute + beliebige Codierung, 3. Beliebige Codierung, 4. Jahr/Monat/Tag + Stunde/Minute, 5. AUS/keine Datierung. Uhrenfunktion mit 12 oder 24 Stunden Modus.

Speicherfunktion: Fünf Codierungen mit bis zu zehn Stellen können gespeichert werden.

Intervallfunktion: Startzeit durch Eingabe von Monat/Tag/Stunde/Minute. Intervalle von 1 Sek. bis 100 Stunden.

Uhrenfunktion: Digital, quartzgesteuert. Automatische Berücksichtigung der Schaltjahre.

Synchronisation: Kabellos über Spezialkontakte unterhalb der Filmführung.

Stromquelle: 2 $\times$ 3 V Lithiumbatterie, Typ CR 2025.

Maße u. Gewicht: 142,5 $\times$ 55 $\times$ 20,5 mm, 93 g (ohne Batterien).



KYOCERA CORPORATION

Optical Equipments Division
27-8, 6-chome, Jingumae, Shibuya-ku, Tokyo 150, Japan
Tel.: (03) 797-4631

YASHICA Kyocera GmbH
Eiffestraße 76, D-20537 Hamburg, Germany
Tel.: (0 40) 25 15 07-0

YASHICA AG
Zürcherstr. 73, CH-8800 Thalwil
Tel.: (01) 7 20 34 34

YASHICA HANDELSGES. mbH
Rustenschacherallee 38, A-1020 Wien
Tel.: (0222) 728 260/728 10 85